

Palauer Tagblatt

Bohln, Sonntag, 25. August 1918.
14. Jahrgang. -- Nr. 4883.

Am täglich 5 Uhr früh in eigene Verlagsbuchdruckerei (Dr. M. Kempf & Co.)
ersch. Nr. 20. Für die Redaktion und Druckerei verantwortlich: Hans Korbelt.
Verleger: Redakteur Hugo Dubel.
Geschäftsführer: Hr. 25.

Die Bezugsbedingungen sind: Einmalig 10 Heller, monatlich 4 Heller, vierteljährlich 12 Heller, halbjährlich 24 Heller, jährlich 48 Heller. Einmalige Bestellungen sind zu den obigen Preisen zu machen. Die Abnahme von 100 Exemplaren ist zu einem besonderen Preis zu machen. Die Abnahme von 1000 Exemplaren ist zu einem besonderen Preis zu machen. Die Abnahme von 10000 Exemplaren ist zu einem besonderen Preis zu machen. Die Abnahme von 100000 Exemplaren ist zu einem besonderen Preis zu machen. Die Abnahme von 1000000 Exemplaren ist zu einem besonderen Preis zu machen.

Generalstabsberichte.

Wien, 24. August. (K.B.) Amlich wird vermeldet: Italienischer Kriegsschauplatz: Vorden wurden in der Nacht zum 23. d. von italienischen Truppen heimgeführt. Der Feind warf Bomben ab, tötete mehrere Einwohner und beschädigte das Krankenhaus. An der Front größere Kampfhandlungen. -- (Kontinuum) Die Streitkräfte des Generalobersten v. Pflanzer haben am 22. d. zwischen Berat und die feindlichen Linien durchstoßen und ihre Tätigkeit bis auf die Höhen südlich von Amari ausgedehnt. Gleichzeitig brachen wir nordwestlich von Berat in die italienischen Stellungen ein. Hier wurden die Erfolge bei Berat erweitert und heftige Gegenangriffe abgewiesen. Auch im Bereich des Sikkos gewannen unsere Truppen Raum. -- Unsere Flieger bombardierten mit Erfolg die Fluganlagen bei Balona. -- Der Generalstab.

Verlin, 24. August. (K.B. -- Wolffbüreau.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet: Westlicher Kriegsschauplatz: Seezuggruppe Kommandeur Rupprecht und v. Kochen: Der Seezug hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Vercas, nach Süden über die Somme hinaus bis Chaufines ausgedehnt. Die Kräfte der Generäle v. Below und v. Marwitz brachen den Vorwärtsschritt des an Zahl überlegenen Feindes. Ein heftiger Artilleriekampf von Vercas bis Chaufines leitete mit Tagesanbruch die Schlacht ein. Von beiderseits von Boyelles vordringenden Gegenwärtigen unsere Vortruppen beschleunigt auf Chaufines -- Saint Leger kämpfte aus Nordwesten von Vercas nach Süden über die Somme hinaus. Am 22. d. brachen die Feindangriffe des Feindes zusammen. Nachmittags erneuerten Kräfte von Vercas in der Richtung auf Vercas Boden. Preussische Regimenter, aus nordöstlicher Richtung zum Gegenangriff angeführt, warfen den über Vercas vordringenden Feind wieder zurück. Die in der Richtung Vercas gestellten feindlichen Angriffe brachten unsere Linie auf Vercas -- Vercas und hier brachten britische Reserven den Feind zum Ziehen und schlugen am Abend noch mehrmals wiederholte starke Angriffe ab. Von beiderseits von Vercas aus erfolgten viermal wiederholte Angriffe vor unseren Linien. Vigenantmeister Kommandeur der 2. Batterie des Feldartillerieregiments Nr. 21 vernichtete hier mit einem Geschütz allein sechs Panzerwagen des Gegners. Südlich von Hamel schickte der Feind auf dem linken Ankerufer Fuß. Seine Angriffe aus Nordwesten brachen südlich der Stadt zusammen. Die Gewinnung des Anschlusses an Vercas letzten unsere Linien von Miraumont bis südlich Vercas von der Ancre ab. Südlich der Somme drangen preussische Truppen die schon am 11. d. den englischen Durchbruchversuch verhinderten, jetzt die gegen Cappy -- Foucaucourt -- Verbovillers gerichteten englischen Angriffe westlicher Linie zurück. Von beiderseits der Ancre, an die und der Mitte kleinere Infanteriegefechte. Zwischen der Mitte und der Ancre setzte Frankreich seine Angriffe fort. Am 23. d. wurden Teilangriffe abgewiesen. Am Abend brach der Feind nach stärkstem Trommelfeuer zum ersten einheitlichen Angriff vor; er ist vollständig gescheitert. Im Gegenangriff warfen wir den übergehenden bis Crecy-aux-Bois, Chavigny und dem vordringenden Feind auf seine Anstellungen zurück. Bereitstellungen und Kräfte des Gegners wurden in der Schlucht von Vercas mit besonderem Erfolg von unseren Maschinengewehranlagen angegriffen. -- Leutnant Ubel erlitt seinen 59. und 60. Luftsteg. In den letzten Tagen errangen Leutnant Kaufmann den 25. und 26. Witzfeldwebel über den 22. und 23. Ober-

leutnant Greyn und Leutnant Buchner ihren 20. Luftsteg. -- Der Erste Generalquartiermeister von Vindendorf.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 22. August. Der feindliche Artilleriechef an der ganzen Front. Im No Freddo (Vercas) versuchten feindliche Abteilungen nach einer kurzen, aber starken Artillerievorbereitung unsere Linien anzugreifen. Durch unser Feuer zurückgeschlagen, mußten sie sich in Unordnung zurückziehen. Unsere Patrouillen jagten feindliche Patrouillen südlich von Vercas in die Flucht und verurteilten in den feindlichen Linien auf dem linken Vercas südlich von Vercas. Italienische Flieger bombardierten erfolgreich militärische Ziele im Sogno, warfen 2000 Kilogramm Bomben auf ein Flugfeld westlich des Rodonabaches ab und besetzten 10 zahlreiche Gebäude. Ein feindliche Flugzeuge wurden durch italienische und allierte Flieger abgeschossen.

Frankreicher Bericht vom 22. August, abends. Während des Tages schickten unsere Truppen den Vormarsch an der ganzen Westfront unserer Front der Mag und der Oise fort. Wir stehen an der Mündung von Vercas bis Courcourt. Zwischen der Mitte und der Ancre bemächtigten wir uns der Ortschaften St. Aubin, Selens, Vagniez, Espagny, Vercas und Compiègne. Das vom Feinde zwischen der Ancre und der Oise im Süd gestellte Material ist vernichtet. Mehr als 200 Kanonen wurden seit dem 20. August gestrichelt.

Frankreicher Bericht vom 21. August. Schwache Artillerieaktivität auf der ganzen Front.

Frankreicher Bericht vom 23. August, nachmittags. Während der Nacht lag heftiges Artilleriefeuer auf der Ost- und westlichen Front und der Oise, besonders auf Vercas, Vercas und Vercas. Wir hatten die beiden Ufer der Oise und der Mitte von Compiègne bis zur Bahn bei Courcourt. Südlich von Selens schoben die französischen Truppen ihre Linie bis zu den Klüften von Compiègne und Vercas. Die Nacht war sonst überaus ruhig.

Englischer Bericht vom 22. August, morgens. Heute um 4 Uhr 45 Minuten morgens griffen wir die feindlichen Stellungen zwischen der Somme und der Ancre an. Am Willwood bei Courcourt griffen unsere Patrouillen auf das linke Ankerufer südlich und südlich von Vercas über. Wir hielten die gestern nordlich von der Ancre gewonnenen Stellungen gegen starke Gegenangriffe auf der Front bei Miraumont und Vercas. Feindliche Gegenangriffe entwickelten sich morgens gegenüber von Miraumont und Vercas. Wir machten 2000 bis 3000 Gefangene und erbeuteten einige Geschütze. Willwood machten wir weitere Fortschritte südlich und nordlich von Vercas und erreichten die äußere Grenze von Vercas. Wir nahmen einen starken Punkt nordlich von Vercas und wiesen nach einem heftigen Kampf starke feindliche Gegenangriffe gegen das Lagerfeld und nordwestlich von Vercas ab. Ein weiteres Geschütz entwickelte sich nach in diesem Abschnitt.

Englischer Bericht vom 22. August, abends. Regimenter aus den südlichen Ortschaften, aus London und aus Australien griffen um 4 Uhr 45 Minuten morgens die Stellungen auf der ganzen Front, die von der Straße Bray-sur-Somme -- Albert durchschnitten wird, an. Der Angriff war von vollem Erfolg begleitet. Wir erreichten alle Ziele vor selbiger Stunde und rückten in zwei Meilen (3200 Meter) Tiefe auf einer Front von sechs Meilen (9600 Meter) vor. Wir gewannen Albert zurück. Wir begegneten beträchtlichen Widerstande an gewissen Punkten, besonders auf den Abhängen nordwärts von Bray. Bray selbst bildete einen Teil unserer Front. Ein feindlicher Gegenangriff in einem Teil unserer Front. Ein feindlicher Gegenangriff in einem Teil unserer Front drückte unsere Linien wieder um 600 Yards (755 Meter) zurück. Der Kampf hielt einige Zeit in Vercas über. Wir machten 1400 Gefangene und erbeuteten einige Geschütze. Später rückten wir auf dem linken Ankerufer südlich von Vercas vor. Der Feind machte an Vercas südlich von Vercas heftige Gegenangriffe. Nach Abweisung eines feindlichen Angriffes am frühen Morgen im Abschnitt von Miraumont griff der

Feind später diese Ortschaft wieder an. Er drang in unsere Stellungen ein. Unsere Truppen machten einen sofortigen Gegenangriff und vertreiben ihn wieder. Der Feind drückte unsere Front nordwestlich von Vercas zurück, aber unsere Gegenangriffe stellten unsere Linie vollständig wieder her, wobei 200 Mann gefangen genommen wurden. Wir wiesen einen Angriff südlich von Courcourt und südlich von Miraumont ab. Wir machten am 21. und 22. d. zwischen der Somme und Miraumont über 5000 Gefangene. In der übrigen Front rückten wir südlich von Vercas in der Richtung auf Vercas vor, wo wir in Verbindung mit dem Feinde sind. Wir machten einige Gefangene und brachten einige Maschinengewehre ein. Südlich von Vercas schoben wir unsere Linien auf einer Front von etwa 10 Meilen (2400 Meter) vor. Wir brachten einige Gefangene ein. Ein feindlicher Versuch in der Nachbarschaft von Vercas abgewiesen.

Deutscher Fronten.

Wien, 22. August. (K.B.) Am 20. Juni sind insgesamt 500.000 Frontregistrierter des für unsere Feinde zugänglichen Handelschiffraumes vernichtet worden. Der für die Verfügung stehende Handelschiffraum ist somit allein durch kriegsrechtliche Maßnahmen der Mittelmächte fast dreifach begrenzt worden. Davon sind rund 11.000.000 Frontregistrierter Verluste der englischen Handelsflotte. Nach kriegsrechtlichen Bestimmungen sind im Monat Juni außer den feindlichen schon bekannt gegebenen Verlusten der feindlichen oder im Dienste unserer Gegner fahrenden Schiffe noch weitere Schiffe von zusammen 28.000 Frontregistrierter durch kriegsrechtliche Maßnahmen schwer beschädigt in feindliche Hände gebracht worden.

Verlin, 24. August. (K.B.) Das Wolffbüreau meldet: An der Ostküste Englands versenkten unsere U-Boote außer mehreren kleineren Fahrzeugen vier Dampfer, teilweise aus Belgien heraus, von insgesamt 25.000 Frontregistrierter. -- Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Österreichisch-ungarische Wirtschaftsverhandlungen.

Wien, 24. August. (K.B.) In den nächsten Tagen werden die wirtschaftlichen Verhandlungen zwischen Österreich-Ungarn und Deutschland, die einen befriedigenden Verlauf genommen haben, in einer erweiterten Kommission fortgesetzt werden. Es werden insbesondere die Fragen der Zolltarife behandelt werden.

Island.

Wien, 24. August. (K.B.) Die Zeitungsnachrichten, daß sich der vormalige Kronprinz Rupprecht mit einer Tochter des Erzherzogs Friedrich verloben wird, entsprechen nicht den Tatsachen.

Intervention in Estland.

Wien, 23. August. (K.B.) "Daily News" erzählt aus Petersburg vom 18. August: General March erklärte im Senatsausschuß über die Interventionspläne in Rußland: Ich kann ohne Einschränkung sagen, daß der Gedanke der Erreichung einer Offfront in Rußland mit einer Handvoll Amerikaner einfach lächerlich ist. Die amerikanischen Ziele in Wladivostok und Archangel beschränken sich auf den Schutz der militärischen Vorräte. Es wird als höchst wichtig angesehen, die amerikanischen Streitkräfte zu teilen. Die militärischen Operationen in Rußland sollten sich darauf beschränken, die Schiffsflotten zu unterstützen. Es liegt somit kein tatsächlicher Wechsel in der Stellungnahme Amerikas vor, wie sie hier in dem letzten Halbjahr eingehalten wurde, und es wird größte Sorge getragen, Rußland zu versichern, daß Amerika eine Einmischung in seine politischen Souveränität oder eine Beeinträchtigung der territorialen Integrität Rußlands weder jetzt noch später beabsichtigt. Die Anerkennung des tschechoslowakischen Staates durch England findet hier vollen Beifall.

Wien Tag.

Auszeichnung. Der Herr Festungskommissär Oberst Freiherr v. Hubenbruck wurde mit dem Kriegskreuz 2. Klasse für Zivilverdienste ausgezeichnet.

Öffnung

der neuen...
Schere und...
anzbüglerei.

Am 15. März 13

tempelgriffe
Mengo die Buch
la, Custozaplaz 1.

der Kopf gejagt,...

mit Hilfe ihres...
den Fäden ein...
der mit flüsteren, wo...
stand und sie heu...

las sie in seinen...
Düch, alles Entleer...
auf wahrscheinlich genau...
Stimme sagte sie

dieses Mannes da...
Imann, tun Sie

pp außer sich...
ndichte nicht, daß...
in Bergen nach in

en, das jetzt ein so...
aufend an.

und mit zusam...
herzov:

h, daß die Gräfin...
ie!

um von Verenes...
hij zukürtle und ihn...
h! Das ist ja gerade...

